

der

**Deutschen Gesellschaft  
für Medizincontrolling e.V.**

The logo consists of the letters 'DGfM' in a bold, teal-colored font. The 'M' is stylized with a white diagonal line and a teal arrowhead pointing upwards and to the right.

**[www.medizincontroller.de](http://www.medizincontroller.de)**

# Geschäftsbericht 2022

## „Bleibt alles anders“

(Herbert Grönemeyer)

Sehr geehrte Mitglieder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

der Rückblick auf 2022 als auch der Ausblick auf zukünftige Herausforderungen lassen sich in zwei prägnante Zitate betten:

Der Titel von Herbert Grönemeyer beschreibt in wenigen Worten sehr zutreffend die im Jahr 2022 entstandene Arbeitssituation der im Medizincontrolling tätigen Praktiker. Nie zuvor war es so herausfordernd, dynamisch und zugleich unbeständig wie im vergangenen Jahr.

Die Ausläufer der Pandemie mit ihren stetig neuen Gesetzesänderungen und Erlassen, der Krieg in der Ukraine, Existenzsorgen der Krankenhäuser und eine heraufdämmernde Krankenhausreform zwingen zu immer neuen Arbeitsaufgaben. Dazu prägten Strukturprüfungen, Änderungen in der Prüfverfahrensverordnung, die Einrichtung des LE-Portals, Qualitätsprüfungen, Fristen, Sanktionsforderungen und eine ausufernde Bürokratie den Alltag im Medizincontrolling. Neue Schlagwörter wie IGES-Gutachten und Ambulantisierung, potentielle Hybrid-DRG, Tagespauschalen reihen sich ein.

Immer neue Regelungen und Urteile fluten den Arbeitsalltag. Immer detailliertere Vorgaben in immer kürzerer Zeit sind zu bewältigen. Ein grundlegendes Thema, das viele Krankenhäuser 2022 bewegt hat, sind die Prüfquoten. Das neue Prüfregime sollte eigentlich das Prüfaufkommen verringern: Dafür galten ab 2021 quartalsbezogene Prüfquoten je Krankenhaus. Der Prüfumfang durch die von den Kassen beauftragten Medizinischen Dienste richtet sich künftig danach, wie häufig es bei einer Klinik im vorvergangenen Quartal zu negativen MD-Gutachten kam. Je höher der Anteil korrekter Rechnungen ist, desto niedriger fällt die Prüfquote im Folgezeitraum aus und umgekehrt. Was bereits beim Lesen schon nicht einfach klingt, zeigt nun in der Praxis in der Umsetzung erhebliche Schwierigkeiten. Da erfolgreiche Widersprüche oder Klagen gegen die Prüfungen die Quotenberechnung nicht beeinflussen und weil es an der Transparenz der Entstehung der Prüfquoten fehlt, verschärft sich der Überwachungsaufwand in den Kliniken.

Was also bleibt: Der ökonomische Druck steigt weiter. Die Bürokratie ebenso. Das System gerät an die Belastungsgrenze.

Die Krankenhausreform soll künftig alles richten. Doch wohin geht die Reise wirklich, was bleibt vom DRG-System übrig? Braucht es in der Zukunft überhaupt noch die Fallpauschalen und das Medizincontrolling? Wird alles besser, alles anders?

# Geschäftsbericht 2022

Einen ersten Ausblick liefert dazu eine sehr gelungene Aussage von Sascha Baller, ehemaliger Vorstandsvorsitzender und Ehrenmitglied der DGfM in der f&w 3/2023:

*„Das DRG-System ist weder angezählt noch verzichtbar. Um die Geldflüsse in die richtige Richtung zu lenken, benötigt es die Transparenz, die nur das DRG-System generiert. Leistungsgruppen reichen da nicht aus. Krankenhäuser und Bundesländer sollen sich schon 2024 über stationäre Krankenhausleistungen im Detail verständigen. Genau da ist die Expertise der Spezies Medizincontroller gefragt, da sie sich nicht nur mit Medizin, sondern auch mit Gesundheitspolitik, Ökonomie und Sozialrecht auskennen.“*

Was sicher scheint: Es bleibt weiterhin alles anders. Gerade im Medizincontrolling.



Prof. Dr. Erika Raab  
Vorstandsvorsitzende

# Geschäftsbericht 2022

## Finanzen

Die finanzielle Situation der Gesellschaft stellte sich für das Jahr 2022 wie folgt dar:

<b>Kontostand zum</b>	<b>01.01.2022:</b>	<b>221.240,33 €</b>
	<b>31.12.2022:</b>	<b>203.021,39 €</b>

Die DGfM hat nach wie vor ein Konto bei der Heidelberger Volksbank.

2022 – nach den Erfahrungen der Vorjahre der COVID-19 Pandemie – wurde der Fokus auf eine konservative und vorsichtige Entwicklung der Finanzen der DGfM e.V. gelegt. Die im Jahr 2021 geplante ausgeglichene Finanzplanung wurde eingehalten.

Trotzdem war 2022 kein „normales“ Geschäftsjahr in Sinne der Vor-COVID-Zeit, so dass zahlreiche Änderungen der Ein- und Ausnahmen zu verzeichnen waren, nun aber durch die Kenntnisse aus 2021 deutlich besser zu planen. Während Einnahmen im Rahmen des jährlichen Herbstsymposiums wegfielen (vor allem Teilnahmegebühren und Sponsorengelder), entstanden durch die Ausrichtung des hybriden Herbstsymposiums neue Mehrausgaben.

Die Regionalverbände verfügen über jeweils eigene Kostenstellen. Sie können über diese Mittel zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben nach Maßgabe ihrer Finanzpläne verfügen.

Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2022 betrug weiterhin 180 €; für Mitglieder der Verbände DVMD, SGfM, ICV, gmds und DVKC sowie für Sammelmitgliedschaften jeweils 150 €. Bei unterjährig eingetretenen Mitgliedern wurde der Mitgliedsbeitrag entsprechend anteilig berechnet.

## Compliance

Die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling bekennt sich zu regelkonformem und sozialverantwortlichem Handeln als Voraussetzung für eine überzeugende Verbandsarbeit. Grundlage unserer Compliance sind unsere DGfM-Compliance-Richtlinien.

In der Klausurtagung der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling erfolgte bereits 2015 eine Überarbeitung und Anpassung der Compliance-Richtlinien des Vereins. Denn die fehlende Kenntnis oder Nichtbeachtung der rechtlichen Rahmenbedingungen kann von der Verhängung von Bußgeldern bis hin zur Entziehung des Status als gemeinnütziger Verein und dem Verlust der Rechtsfähigkeit führen, somit mithin existenzbedrohend für den Verein werden.

# Geschäftsbericht 2022

Der Vorstand und das Präsidium der DGfM bekennen sich zu den Bestimmungen dieser Richtlinien und erklären diese für sich selbst und alle Mitarbeiter der Geschäftsstelle für verbindlich. Fehlverhalten und Verstöße gegen diese Richtlinien werden nicht toleriert und konsequent verfolgt. Die Einhaltung der Richtlinien im Verein können wir nur erreichen, wenn alle Mitglieder hierbei mitwirken. Es muss gelebte Vereinswirklichkeit und damit Teil des Arbeitsalltages aller Mitglieder sein.

Die Tätigkeit erfolgt innerhalb der DGfM nach der jeweils aktuellen Version unserer Compliance-Richtlinien, so an der letzten gültigen Version vom 17. Juli 2015 (Weblink: [http://bit.ly/DGFM\\_Dokument\\_Compliance\\_Richtlinien](http://bit.ly/DGFM_Dokument_Compliance_Richtlinien)).

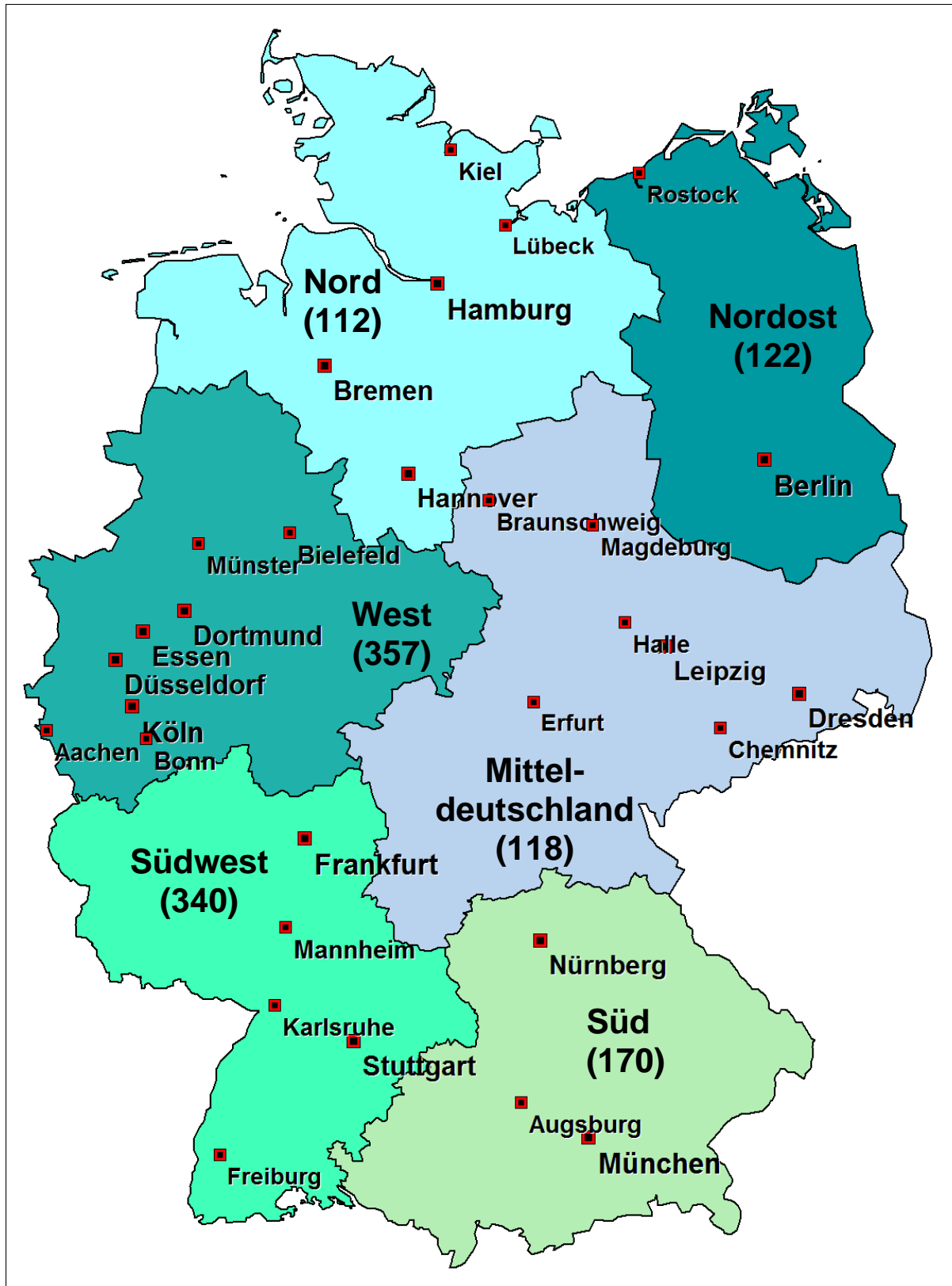
Bei einem möglichen Interessenskonflikt hat sich jedes Mitglied (inklusive der Vorstandsmitglieder) immer so zu verhalten, dass ein Schaden der DGfM vermieden wird. Am einfachsten ist dies durch eine strikte Trennung von geschäftlichen Interessen von denen der DGfM oder der neutralen Haltung bei internen Abstimmungen und Aktivitäten, wenn es zu einem möglichen Interessenskonflikt kommen könnte, wie z.B. bei Anfragen durch den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA), zu dem die DGfM sich als Fachgesellschaft äußern soll.

Im Berichtszeitraum wurden keine Compliance-Verstöße bekannt. Sämtliche Interessenkonflikte wurden in den Vorstandssitzungen offen dargelegt und bei den Beschlussfassungen durch Stimmenthaltungen entsprechend der Compliance-Richtlinien berücksichtigt.

## **Mitglieder und Regionalverbände**

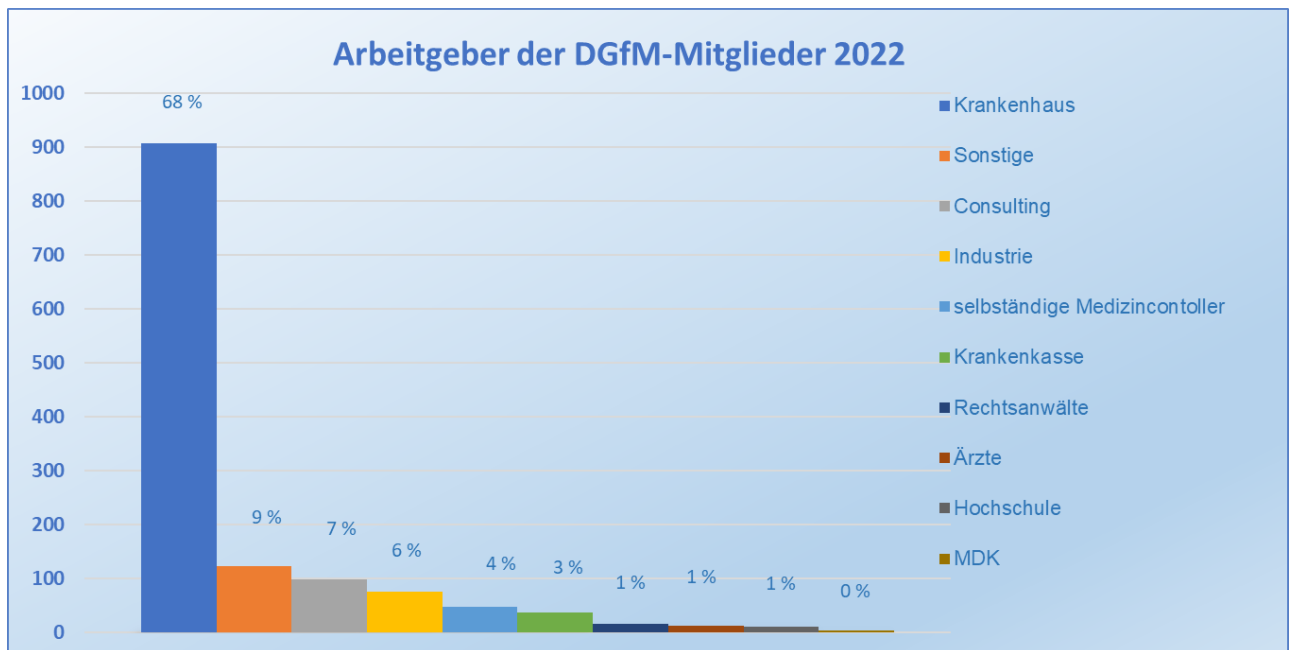
Seit ihrer Gründung im Jahre 2001 ist die DGfM erfreulicherweise stetig gewachsen. Zum 1. Januar 2022 betrug die Anzahl der Mitglieder der Gesellschaft 1.135 Personen. Zum 31. Dezember 2022 wies die DGfM einen Mitgliederstand von 1.219 Mitgliedern aus. Die vom Vorstand recherchierten Gründe der Kündigungen beruhen auch in diesem Jahr hauptsächlich auf beruflichen Veränderungen der Mitglieder.

# Geschäftsbericht 2022



Mitgliederstruktur der DGfM 2022 mit Anzahl der Mitglieder je Regionalverband

# Geschäftsbericht 2022



## Vorstand und Präsidium

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen (Stand 31.12.2022):

Vorsitzender:	Prof. Dr. Erika Raab
Stellvertretende Vorsitzende:	Dipl. Kfm. Dirk Hohmann
Generalsekretär:	Dr. Nikolai von Schroeders
Finanzvorstand:	Jannis Radeleff
Schriftführer:	Dr. Martin Winter
Beirätin:	Dr. Bettina Beinhauer
Beirätin:	Lisa Krähling
Beirat:	Dr. Jörg Liebel
Beirätin:	Dr. Jacqueline Voges
Beirat:	Dr. Claus Wolff-Menzler

Die Mitglieder des Präsidiums sind die Mitglieder des Vorstandes und die nachfolgend aufgelisteten Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Regionalverbände (Stand: 31.12.2022)

Mitteldeutschland:	Jens-Uwe Földner und Doris Hochrein
Nordost:	Dr. René Holm (kommissarisch)
Südwest:	Dr. Lars Nagel und Karin Jabs
Süd:	Dr. Miriam Friske und Dr. Lydia Hekeler
West:	Dr. Dirk Laufer und Dr. Andreas Hellwig
Nord:	Dr. Frank Reibe und Dr. Malte Raetzell

Das Präsidium steht dem Vorstand beratend zur Seite.

# Geschäftsbericht 2022

Das Organisationshandbuch stellt die Leistungen der für die DGfM tätigen Kolleginnen und Kollegen für alle Mitglieder transparent dar. Der Verwaltungsaufwand und der Abstimmungsbedarf, zwischen den für die einzelnen Aufgaben Zuständigen, soll reduziert werden. Durch die Aufteilung in Geschäftsbereiche und die Beschreibung der Aufgaben sollen Prozesse bei hohem Qualitätsanspruch optimiert werden. Das Organisationshandbuch war auch 2022 auf der Homepage der DGfM verfügbar.

Für das Jahr 2023 ist eine Überarbeitung des Organisationshandbuchs geplant. Hintergrund ist die erforderliche Anpassung von Aufgabenbereichen entsprechend der sich ändernden Struktur im Vorstand.

## **Personal**

Die Geschäftsstelle wird organisatorisch und kaufmännisch geleitet von Frau Heike Scheer. Unterstützt wird sie vom Team der Geschäftsstelle Frau Susanne Beerbaum, Frau Karin Steinmann-Greim und Frau Sabine Klein. Frau Simone Beckmann kümmert sich in Geschäftsstelle um Themen der Finanzbuchhaltung, Frau Cornelia Baum assistiert dem FoKA in allen administrativen Aufgaben.

Die administrative Arbeit der DGfM in der Geschäftsstelle in Obere Hauptstraße 23 in Hockenheim statt.

Der Vorstand dankt den Mitarbeiterinnen für ihr großes Engagement. Die ehrenamtliche Tätigkeit der Vorstände und Präsidiumsmitglieder wäre ohne die zuverlässige Arbeit der Mitarbeiterinnen nicht möglich gewesen.

## **Fortbildungen und Seminare**

Die Regionalverbände boten auch im Jahr 2022 wieder zahlreiche qualifizierte Fortbildungsveranstaltungen an. Mitglieder der DGfM hatten die Möglichkeit an den meisten Veranstaltungen kostenfrei oder zu einem reduzierten Preis teilzunehmen.

Eine Übersicht über die im Jahr 2022 von der DGfM angebotenen oder unterstützten Fortbildungsveranstaltungen finden Sie im Anhang zum Geschäftsbericht.



# Geschäftsbericht 2022

## Veranstaltungen

Das DRG-Forum - Der Klinik-Kongress des Bibliomed Verlags fand als Hybridveranstaltung unter dem Motto „Join The Future“ am 17. und 18. März 2022 statt.

Das Programm wurde inhaltlich seitens der DGfM durch den folgenden Workshop unterstützt:

**Donnerstag, 17.3.2022**

### **PRÜFQUOTE, DATENAUSTAUSCH & NEUE PRÜFVV | Jetzt alles im Echtbetrieb**

Referenten: Dr. Andreas Krokotsch, **Dr. Bettina Beinhauer**, Dr. Lukas Aschenberg, Johannes Wolff, Roland Engehausen

**Moderator: Dr. Nikolai von Schroeders**

**Freitag, 18.3.2022**

### **RAUS AUS DER KRISE | Sanierungs- und Rettungskonzepte für Kliniken**

Referenten: Dr. Axel Fischer, Dr. Rainer Eckert, Manuel Berger, **Prof. Dr. Erika Raab**

### **STRUKTURPRÜFUNGEN | Nichts für schwache Nerven**

Referenten: **Dr. Jacqueline Voges**, Dr. Kerstin Haid, Dr. Max Peter Waser, Prof. Dr. Steffen Gramminger

**Moderator: Dirk Hohmann**

Auch das 22. Herbstsymposium unter dem Motto „Back for Good“ fand als Hybridkonferenz vom 27. bis 29. September 2022 statt.

Zum ersten Tag des Herbstsymposiums, der dem Thema „Entgeltsystem Psychiatrie/ Psychosomatik“ gewidmet war, meldeten sich 236 Teilnehmer (davon 149 Mitglieder) und zum zweiten Tag mit dem Fokus auf das DRG-System, meldeten sich 529 Teilnehmer (davon 406 Mitglieder) an.

Das Herbstsymposium 2022 wurde in diversen Zeitschriften sowie online bei medinfoweb.de und mydrdg.de angekündigt und durch unsere Präsenz in den sozialen Medien (LinkedIn) begleitet.

Die jährliche Mitgliederversammlung der DGfM wurde am 17. Mai 2022 in Frankfurt durchgeführt.

# Geschäftsbericht 2022

Alle Veranstaltungen des Jahres 2022 wurden auf der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling publiziert.

## **Kooperationen**

Die DGfM kooperiert mit verschiedenen Fachverbänden. Neben dem fachlich-inhaltlichen Austausch und der Organisation gemeinsamer Veranstaltungen führen Kooperationen mit anderen Fachverbänden zu Vergünstigungen der Mitgliedsbeiträge bei Doppelmitgliedschaften und erlauben den kostenlosen oder kostenreduzierten Besuch von Veranstaltungen des Kooperationspartners mit Ausnahme von Sonderveranstaltungen.

Es bestehen Kooperationen mit der Schweizerischen Gesellschaft für Medizincontrolling (SGfM), dem Deutschen Verband medizinischer Dokumentare e.V. (DVMD), dem Deutschen Verein für Krankenhaus Controlling e.V. (DVKC), dem Internationalen Controllerverein e.V. (ICV) und der Deutschen Gesellschaft für medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Mediengruppe Oberfranken.

Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Michael Thieme vom Portal medinfoweb.de und Burkhard Sommerhäuser von mydrg konnte auch in diesem Jahr fortgeführt werden.

Die hohe Zahl fachlich hochqualifizierter Mitglieder macht die DGfM zum interessanten Kooperationspartner für Verbände und Initiativen. Dies ermöglicht es uns, im Rahmen dieser Kooperationen auch unsere Vorstellungen und Ideen einbringen zu können. Im Rahmen von Stellungnahmeverfahren zu Regierungsentwürfen im Gesetzgebungsverfahren besteht ein intensiver Austausch zu den Fachgesellschaften.

2022 wurde die Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) intensiviert und mit einer gemeinsamen Fortbildungsreihe begonnen.

## **Mitgliederservice**

Seit Januar 2010 erhalten die Mitglieder die aktuellen Informationen gebündelt in Form eines Newsletters. Insgesamt wurden im Laufe des Jahres 2022 83 Newsletter an die Mitglieder versandt. Die DGfM hat hier kurzfristig und zeitnah über die Veröffentlichungen im Rahmen des DRG- oder PEPP-Systems informiert. Im Rahmen des Informationsmanagements wurden im geschützten Bereich der DGfM-Homepage Vortragsfolien, Publikationen und vieles mehr bereitgestellt.

Im Jahr 2022 wurden 15 Auskunftsanfragen von Mitgliedern und 11 von Nichtmitgliedern gestellt, die von Dr. Ulf Dennler bis zur Mitgliederversammlung und danach von Frau Dr. Bettina Beinauer und Herrn Dirk Hohmann kompetent bearbeitet wurden. Die Fragen wurden teilweise auch durch ausführliche Telefonate erledigt, da ein Teil der Fragen

# Geschäftsbericht 2022

komplex sind und eine entsprechende Interaktion erfordern. Je nach Inhalt werden Auskunftsanfragen ggf. an den FoKA (Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung) weitergeleitet.

Rechtsanwalt Friedrich W. Mohr, Fachanwalt für Medizinrecht, kommentierte 2022 14 Entscheidungen aus der aktuellen Rechtsprechung zum Thema DRG- und Abrechnungsfragen. Die Kommentare zu aktuellen BSG-, LSG- und Schiedsstellenurteilen wurden ebenfalls über den E-Mail-Verteiler versandt. Die Urteile werden jeweils auf der Homepage der DGfM im geschützten Mitgliederbereich abgespeichert und den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.

Das Netzwerken und die gegenseitige Unterstützung unter den Mitgliedern wird durch die im geschützten Download-Bereich der Mitglieder eingerichtete Kontaktdatenbank erleichtert. Sie bietet den Mitgliedern der DGfM die Möglichkeit, die eigenen Kontaktdaten anderen Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Ihr Vorteil ist, dass durch die Angaben „Tätigkeitsschwerpunkt, Spezialgebiet und EDV-Situation“ gezielt Kollegen zum Austausch kontaktiert werden können.

## **Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung (FoKA)**

Der Fachausschuss für ordnungsgemäße Kodierung und Abrechnung (FoKA) verfolgt seit seiner Gründung im Jahr 2006 das Ziel, für Kodierfragen, die nicht eindeutig in den Klassifikationen ICD und OPS oder in den Deutschen Kodierrichtlinien geregelt sind, sachgerechte Empfehlungen für die korrekte Kodierung als Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Abrechnung zu veröffentlichen. Dies schließt die Kommentierung der Kodierempfehlungen der Sozialmedizinischen Expertengruppe 4 des Medizinischen Dienstes (SEG-4 des MD) und die Beantwortung individueller Anfragen ein.

Trotz umfangreicher Bemühungen der Selbstverwaltung und der Bundesinstitute InEK und BfArM hinsichtlich unmissverständlicher Definitionen und Formulierungen werden ausgewählte Kodierrichtlinien und auch Interpretationshinweise in den Klassifikationssystemen durch Mitarbeiter der Prüfinstitutionen der Kostenträger und Leistungserbringer unterschiedlich interpretiert. Der FoKA leistet mit den Kommentierungen zu den Kodierempfehlungen der sozialmedizinischen Expertengruppe SEG4 des MDK einerseits und der Bearbeitung von Anfragen andererseits einen wertvollen Beitrag zur einheitlichen Kodierung.

Die Herausforderung, ältere Kodierempfehlungen und deren Kommentierung an die Weiterentwicklung der Klassifikationssysteme und der Kodierrichtlinien regelmäßig anzupassen, hat weiter zugenommen. Im FoKA wurde das aktuelle Vorgehen, zurückliegende Kodierempfehlungen immer im zeitlichen Kontext ihrer Veröffentlichungen zu verstehen, beibehalten. Nur wenn sich offizielle Argumente gegen eine der zurückliegenden Veröffentlichungen ergeben oder diese aus anderen Gründen nicht mehr vertreten werden können, werden diese nachträglich kommentiert (s. Anfrage 330).

Gründe für das Erfordernis einer Aktualisierung liegen in der Weiterentwicklung der

Klassifikationssysteme, in neuen Kodierrichtlinien oder inhaltlichen Klarstellungen, aber auch in der Sozialrechtsprechung.

# Geschäftsbericht 2022

Im Jahr 2022 wurden sechs FoKA-Sitzungen als Videokonferenz durchgeführt. Treffen als Präsenzveranstaltung fanden nicht statt. Nach interner Absprache wurde das Treffen als Zoom-Webkonferenz als bevorzugtes Vorgehen bestätigt. Auf diese Weise ist es einem

größeren Teil der Mitglieder möglich, sich regelmäßig an dem direkten fachlichen Austausch zu beteiligen.

In den Sitzungen des Jahres 2022 wurden ausschließlich an den FoKA gerichteten Anfragen beantwortet. Die Veröffentlichung von SEG-4 Kodierempfehlungen war in den zurückliegenden Jahren stark rückläufig. Im Jahr 2022 wurden keine SEG-4 Kodierempfehlungen kommentiert. Im Falle neuer Veröffentlichungen wird der FoKA durch die SEG-4 via Mail informiert und nimmt die vorgenommenen Änderungen in das Verfahren zur Kommentierung auf.

Im Verlauf der Sitzungen im Jahr 2022 wurden insgesamt 38 Anfragen zur Kodierung und Abrechnung im DRG-System durch den FoKA beantwortet. Aus dem PEPP- System wurden 2 Anfragen behandelt. Die Beantwortung der Fragen im PEPP-System erfolgte in Abstimmung mit dem FEPP.

Zu der Veröffentlichung der Anfrage 330 erfolgte die Kontaktaufnahme durch das BfArM mit dem Hinweis, dass diese Auffassung klassifikatorisch nicht geteilt würde. Nach interner Abstimmung wurde auf diesen Dissens mit dem BfArM in der Veröffentlichung der Anfrage hingewiesen. Durch die vorrangige Gültigkeit der Deutschen Kodierrichtlinien konnte dem Anliegen des BfArM vom FoKA nicht gefolgt werden. Aufgrund des Konfliktes zur internationalen ICD Klassifikation wurde zur möglichen Auflösung ein Vorschlag im Vorschlagsverfahren des InEK eingereicht.

Ende 2022 erfolgte ein gemeinsamer Termin zur Bewertung und Abstimmung der Anpassungen der ICD- und OPS-Kataloge für das Jahr 2023. Daraus ergaben sich neue Fragestellungen, die unter anderem in die Vorschlagsverfahren von BfArM und InEK eingebracht worden sind.

Der FoKA war an fünf Vorschlägen im Vorschlagsverfahren des BfArM beteiligt (2xICD, 3xOPS). Ein weiterer Vorschlag wurde durch den FEPP eingereicht. Von einem Weiteren wurde nach Abstimmung im FoKA wegen möglicher Konsequenzen bei der Prüfung der Strukturmerkmale abgesehen.

Im Rahmen des Vorschlagsverfahrens wurde eine Abstimmung mit den beteiligten Institutionen bemüht (DIVI, RKI, SEG-4, etc.). Aufgrund fehlender fachlicher Rückmeldungen können die Bemühungen nur als Information der Institutionen über das Vorgehen des FoKA im Vorschlagsverfahren verstanden werden.

Lediglich mit der SEG-4 war eine Abstimmung möglich.

# Geschäftsbericht 2022

Vorschlagsverfahren	Bemerkung
BfArM	ICD_2024 Sepsis
BfArM	ICD_2024 Stomastriktur
BfArM	OPS_2024_periphere Katheter
BfArM	OPS_2024_SAPS
BfArM	OPS_2024_aerztlicheTE_9-649 (Vorschlag eingereicht durch FEPP)
BfArM	OPS_2024_Stroke-unit (von Vorschlag abgesehen)
InEK	Syndromdefinition
InEK	Aufwand für obligat anzugebende Sekundärschlüssel
InEK	Klarstellung Covid-19

Weitere Anfragen konnten durch Verweis auf bestehende Empfehlungen oder bei sehr speziellen Konstellationen durch individuelle Antworten geklärt werden. Einzelne Fragestellungen wurden wegen fehlender Informationen in Abstimmung mit den Anfragenden nicht bearbeitet.

Jahr	Anzahl der Anfragen
2012	30
2013	43
2014	37
2015	22
2016	25
2017	39
2018	38
2019	26
2020	33
2021	13
2022	40

Entwicklung der Anzahl der veröffentlichten Anfragen zwischen 2012 und 2022 Die

Schwerpunkte der Anfragen lagen auf folgenden Themen:

- Abbildung von Nierenersatzverfahren
- Verschlüsselung von Erkrankungen in der Peri- und Neonatalperiode
- Definition von Prozeduren
- Erfassung von Beatmungstherapie
- Verschlüsselung von Erkrankungen im Zusammenhang mit COVID-19

Anfragen zur Kodierung in der Psychiatrie und Psychosomatik wurden in Abstimmung mit dem FEPP bearbeitet und veröffentlicht.

## Schwerpunkt

Die Arbeit des FoKA nimmt einen unverändert hohen Stellenwert in der Außenwirkung der DGfM ein, sowohl bei den Mitgliedern als auch bei vielen weiteren Berufsgruppen, die regelmäßig die Kodierung von Fällen bewerten müssen.

# Geschäftsbericht 2022

Das FoKA-Wiki ist unter <http://foka.medizincontroller.de> im Internet abrufbar.

## **Webauftritt/IT**

Die Überarbeitung und Modernisierung der Webseite ist in diesem Jahr aufgrund der vielen Themen um die Verändernden Rahmenbedingungen nicht so weit vorangeschritten, wie geplant. Da aktuell die Mitgliederverwaltung,

Veranstaltungsorganisation und das Frontend der Webseite auf demselben System läuft, hat der Vorstand beschlossen, zunächst eine neue Software-Lösung für die Mitglieder- und Veranstaltungsverwaltung zu implementieren. Daran anschließend wird die Webseite in das neue Corporate Design überführt und technisch mit allen nötigen Schnittstellen programmiert.

## **Fachausschuss „Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik“**

Der Fachausschuss „Entgeltsystem Psychiatrie und Psychosomatik“ hat im Jahr 2022 seine Arbeit kontinuierlich fortsetzen können. Schwerpunkte bildeten dabei: die fachliche Bewertung der Ausgestaltung der Richtlinie zur Personalausstattung in der Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA). Diese Richtlinie bedeutet in der praktischen Umsetzung für die Psychiatrischen und Psychosomatischen Kliniken einen erheblichen Aufwand und erscheint an einigen Stellen noch sehr unausgereift. Dazu wurden im Jahr 2022 mehrere Artikel publiziert und im zweiten Halbjahr eine Stellungnahme mit politischem Adressaten veröffentlicht. Im Rahmen des fachlichen Austauschs innerhalb der FEPP-Sitzungen wurden die Probleme und Fragen der Kliniken besprochen und bearbeitet, so dass die Kliniken daraus viele Hinweise und Hilfestellungen für die Umsetzung im eigenen Haus mitnehmen konnten. Der FEPP unterstützt ein im Jahr 2022 gestartete nationales Benchmark Projekt.

Aus dem FEPP heraus wurde das OPS-Vorschlagsverfahren 2022 diskutiert und bewertet. An weiteren Themen wurden in den FEPP-Sitzungen die Budgetverhandlung, NUB-Entgelte, Abrechnungs- und Strukturprüfungen (StrOPS, MD-QK-RL) durch den Medizinischen Dienst, Kodier und Abrechnungsfragen sowie Fragen zur Durchführung und Organisation verschiedener Therapieformen (z. B. rTMS, VNS, EKT) besprochen.

Ein weiterer Schwerpunkt wurde auf die vielen gesetzlichen Neuerungen im Gesundheitswesen gelegt, welche auf den ersten Blick gar nicht

Psychiatrie/Psychosomatik-relevant erschienen; z.B.

Krankenhauspflegeentlastungsgesetz, Telematikinfrastruktur.

Höhepunkt der Arbeit des FEPP war auch in diesem Jahr die inhaltliche Organisation und Durchführung des Tags „Entgeltsystem der Psychiatrie/Psychosomatik“ beim Herbstsymposium der DGfM, das auch im Jahr 2022 im Hybrid-Format stattfand und von den zahlreichen Teilnehmenden mit positiver Resonanz aufgenommen wurde.



# Geschäftsbericht 2022

## Marketing, Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Auch in 2022 haben die Vorstandsmitglieder und Regionalverbandsvorsitzenden der DGfM Artikel für die Verbandsseite der DGfM in der KU Gesundheitsmanagement oder in anderen Zeitschriften Artikel publiziert:

- **PPP-RL – wird sie die Versorgung verschlechtern?**  
KU Gesundheitsmanagement Ausgabe 1/2022  
Artikel von PD Dr. Claus Wolff-Menzler, Guido Hartmann, Bernhard Häring und Prof. Dr. Stefan Bleich
- **„Alles ist Gift, ausschlaggebend ist nur die Menge“ - Ist die toxische Dosis an Bürokratie im Gesundheitswesen erreicht?**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 2/2022  
Artikel von Dr. Dirk Laufer
- **Ambulantisierung - Risiko und Chance für Krankenhäuser**  
KU Gesundheitsmanagement 3/2022  
Artikel von Dr. med. Frank Reibe
- **Notfallversorgung: Die G-BA-Richtlinie zur neuen Struktur der Notfallversorgung**  
KU Gesundheitsmanagement 4/20212  
Artikel von Karin Jabs
- **Das Ziel aus den Augen verloren - Warum der Gesetzgeber den Richtlinienentwurf des MD Bund zu den OPS-Strukturprüfungen überarbeiten muss**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 5/2022  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab
- **Defizitäre Kinderkliniken - Der Letzte macht das Licht aus**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 5/2022  
Artikel von Dr. Sönke Siefert
- **Das Leistungserbringerportal des MD**  
KU Gesundheitsmanagement 6/2022  
Artikel von Dr. med. Jörg Liebel
- **PPP-RL – Wer soll das bezahlen? Ein nationaler Stress-Test**  
KU Gesundheitsmanagement 7/2022  
Artikel von Dr. Claus Wolff-Menzler und Guido Hartmann
- **Das AOP-Gutachten - Ohne Empirie kein Gamechanger**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 8/2022  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab

# Geschäftsbericht 2022

- **Krankenhauszukunftsgesetz - Ein Praxisbericht**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 9/2022  
Artikel von Karin Jabs
- **System im Kollaps - Wie die Dokumentationsflut Kliniken handlungsunfähig macht**  
KU Gesundheitsmanagement 9/2022  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab und Susanne Clemens
- **Kontrollbürokratie**  
KU Gesundheitsmanagement 9/2022  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab
- **Es bedarf einer Reform**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 9/2022  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab
- **Das Erörterungsverfahren nach §17c Abs.2b KHG – Vom Hoffnungsträger zur neuen Nahkampfzone**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 10/2022  
Artikel von Jens-Uwe Földner
- **22. Herbstsymposium der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling**  
KU Gesundheitsmanagement 11/2022  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab und Susanne Clemens
- **Ambulantisierung 2023**  
KU Gesundheitsmanagement 11/2022  
Artikel von Dr. med. Bettina Beinhauer
- **AOP-Gutachten - Analysefehler verzerren Ambulantisierungspotenzial**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 11/2022  
Artikel von Ass. Jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab
- **PEPP-Update - Wesentliche Änderungen für das Jahr 2023**  
KU Gesundheitsmanagement, Ausgabe 12/2022  
Artikel von PD Dr. Claus Wolff-Menzler, M.A
- **The New Deal - Der neue Landeskrankenhausplan in NRW**  
KU Gesundheitsmanagement 12/2022  
Artikel von Dr. Frank Reibe MPH

Die Artikel sind auf der Homepage der DGfM unter „Informationen“ abgespeichert und können dort abgerufen werden.



## Stellungnahmen der DGfM

- **28.02.2022**

Stellungnahme zum Entwurf einer Richtlinie des Medizinischen Dienstes Bund nach § 283 Absatz 2 Satz 1 Nr. 3 SGB V zur regelmäßigen Begutachtung zur Einhaltung von Strukturmerkmalen von OPS-Kodes nach § 275d SGB V (StrOPS-RL).

- **23.03.2022**

Randbemerkung der DGfM zum Papierstau bei den Krankenkassen

- **24.06.2022**

Schreiben der DGfM an die Deutsche Krankenhausgesellschaft und den GKV-Spitzenverband – elektronische-Vorgangsübermittlungs-Vereinbarung (eVV) vom 09.03.2022

- **18.08.2022**

Stellungnahme der DGfM zum Entwurf eines Gesetzes zur Pflegepersonalbemessung im Krankenhaus sowie zur Anpassung weiterer Regelungen im Krankenhauswesen und in der Digitalisierung (Krankenhauspflegeentlastungsgesetz – KHPfIEG)

- **25.08.2022**

Gemeinsame Erklärung der DGfM und der Hessischen Krankenhausgesellschaft an Professor Lauterbach

- **05.09.2022**

Stellungnahme der DGfM zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit (DEMIS)

- **19.09.2022**

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. zur Richtlinie über die Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik (PPP-RL) im Krankenhaus des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)

# Geschäftsbericht 2022

## **Medienpartnerschaft**

Seit 2011 besteht eine Medienpartnerschaft mit der Mediengruppe Oberfranken, dem Herausgeber der Zeitschrift KU Gesundheitsmanagement. Des Weiteren werden regelmäßig Publikationen auf einer eigenen DGfM-Seite von den Mitgliedern aus Vorstand und Präsidium erstellt, um die Arbeit der DGfM darzustellen. Im Jahr 2012 war zudem mit dem zuständigen Verlag (Mediengruppe Oberfranken) vereinbart worden, ab 2013 die KU Gesundheitsmanagement als Verbandsorgan der DGfM zu nutzen.

## **Gutachtergruppe**

Die Gutachtergruppe wird in der ursprünglichen Form nicht weitergeführt. Geplant ist derzeit die Gründung eines Qualitätszirkels für Gutachter.

## **Vergünstigungen**

Sonderkonditionen in Form von ermäßigten Teilnahmegebühren erhielten die DGfM-Mitglieder bei Veranstaltungen der unter „Kooperationen“ genannten Verbände. Insgesamt wurden die Mitglieder in 35 E-Mails „Mitteilung aus der Wirtschaft“ über Veranstaltungen mit einem Teilnehmerrabatt für DGfM-Mitglieder informiert. Hierbei ist beispielhaft der Rabatt von 10% für die Teilnahme am Nationalen DRG-Forum und auch bei Kodierfachkräftekongress der Mediengruppe Oberfranken zu nennen.

DGfM-Mitglieder konnten auch bei diversen Fachliteratur-Angeboten Ermäßigungen in Anspruch nehmen, so zum Beispiel bei den Buchbestellungen der Regelwerke ICD-10-GM, OPS und Deutsche Kodierrichtlinien, sowie der Fallpauschalenverordnung (FPV), eine kostenlose Premiumversion der Online-Plattform reimbursement.INFO für ein Jahr, die exklusiv zu besonders günstigen Preisen bestellt werden konnten.

## Entwicklung Berufsbild

### I) Ankunft in der Wissenschaft

#### Medizincontrolling als Studiengang

Im Sommer 2017 beendeten die ersten Absolventen des Teilzeitstudienganges Medical Controlling und Management von der Medical School Hamburg, University of Applied Science (MSH) den Studiengang erfolgreich. Mit Stolz nahmen die Studentinnen und Studenten, welche hauptberuflich als Kodierfachkräfte und junge Medizincontroller tätig sind, ihre Zeugnisse entgegen. Dafür an dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch.

Mit der Etablierung des Bachelorstudienganges an der MSH als Vollzeitstudiengang, ist das Medizincontrolling in der Wissenschaft endgültig angekommen. Gemeinsam mit Mitgliedern der DGfM, federführend Professor Dr. Steffen Gramminger, entwarf die Hochschule ein interdisziplinäres Curriculum, welches die Verknüpfung der Medizin, Betriebs- und Volkswirtschaft, Informatik sowie Rechtswissenschaft vorgenommen hat. Der Vollzeitstudiengang verfolgt das Ziel, der hohen Nachfrage nach Medizincontrollern gerecht zu werden und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Die MSH bewies dabei den Mut, bundesweit als erste Hochschule die Akademisierung des Medizincontrollings umzusetzen.

Warum legt die DGfM einen großen Wert auf die Ankunft des Medizincontrollings in der Wissenschaft?

#### Die Praktikersicht

Für die Beantwortung dieser Frage aus der Sicht des Praktikers muss zunächst der Blick in die Entstehungsgeschichte der Berufsgruppen des Medizincontrollings gerichtet werden. In den Anfängen dominierten Ärzte die Schnittstelle zwischen Medizin und Controlling, welche zunächst stark operativ von der „Übersetzungsarbeit“ medizinischer Leistungen in Kodierungen, dem operativen Berichtswesen und der Erlössicherung im Rahmen des MDK-Managements geprägt war. Aufgrund ihrer Nähe zu den medizinischen Behandlungsprozessen entstand somit die Prämisse, dass die medizinische Ausbildung eine Grundvoraussetzung für die Besetzung der Medizincontrollerstellen ist. Im Rahmen der Weiterentwicklung der Disziplin entstanden neue Impulse, welche sich aus den strategischen Controllingelementen der wirtschaftswissenschaftlichen Fächer, insbesondere der Gesundheitsökonomie ableiteten. Zu beobachten war dann der Trend, dass sich Ärzte in gesundheitsökonomischen Masterstudiengängen das nun benötigte Wissen aneigneten, um der Schnittstellenfunktion in ihrer neuen strategischen Schwerpunktsetzung gerecht zu werden.

Da der Bedarf an Medizincontrollern stieg, aber der Fachkräftemangel zunehmend auch hier sichtbar wurde, bedurfte es neuer Ansätze zur Förderung des Nachwuchses. Ein Fokus lag auf den Kodierfachkräften, welche über ihre Ausbildung im Bereich der Pflege über ein medizinisches Hintergrundwissen verfügten und im Rahmen des jahrelangen

„trainings on the job“ eine Einarbeitung in die bestehenden Strukturen erfuhren und so einen reichhaltigen Erfahrungsschatz erwarben. In der Praxis zeigte sich aufgrund des beruflichen Werdegangs jedoch, dass bei einer vergleichbaren Tätigkeit im Medizincontrolling diesen Kodierfachkräften aufgrund eines fehlenden Studienabschlusses Eingruppierungen in den Tarif der studierten Medizincontroller verwehrt blieben. Auf der anderen Seite zeigte sich, dass nichtärztliche Medizincontroller, welche im Rahmen eines wirtschaftswissenschaftlichen, gesundheitsökonomischen oder juristischen Studiums einen Abschluss erlangten, eine den ärztlichen Medizincontrollern vergleichbare Einstufung erzielen konnten.

Somit entstand die Nachfrage nach einem Studiengang, welcher auch Kodierfachkräfte befähigen konnte, einen äquivalenten Abschluss zu erwerben.

## Die wissenschaftliche Sicht

Legt der praxisgeprägte Begriff des Medizincontrollings bereits normativ seine Verwandtschaft zum Controlling nahe, verweist auch die Entstehungsgeschichte auf deutliche Parallelen zur Entwicklung des Controllings in der wissenschaftlichen Forschung: Ähnlich wie der mit der Einführung des DRG-Systems zu verzeichnende Einzug des Medizincontrollings in die Krankenhauspraxis erfolgte und mit der Besetzung des ersten gleichnamigen Lehrstuhls im Jahr 2012 seine Aufnahme in die Wissenschaft feierte, verhalf der „Siegessäuge“ des Controllings in den Unternehmensalltag zur Aufnahme des praxisgeprägten Phänomens in das Wissenschaftsgebiet der Betriebswirtschaftslehre.

Mit der erforderlichen Öffnung der Einrichtungen des Gesundheitswesens in Richtung der Rationalitätskonzeptionen aus Ökonomie und Management werden Krankenhausleistungen in Produkte und Waren transformiert, und der effiziente Umgang mit Ressourcen gewinnt einen zentralen Stellenwert für das Überleben der Organisation. Das Leistungsgeschehen wird betriebswirtschaftlicher Kontrolle unterworfen, die Managementfunktion aufgewertet und aufgerüstet.

Krankenhausärzte sehen sich Anforderungen gegenüber, die mit traditionellen professionellen Orientierungen nur bedingt vereinbar sind. Die Mehrzahl der Entscheidungen im Krankenhaus basiert naturgemäß auf Primärentscheidungen, welche den Behandlungsprozess des Patienten betreffen, wobei dieser als Element der Dienstleistung die Anforderungen an die Integration des Patienten in das Leistungsgeschehen des Krankenhausbetriebes von innen definiert. Der ökonomische und gesetzliche Rahmen schafft dabei die externe Begrenzung, sodass sich Krankenhäuser in den nächsten Jahren im Spannungsfeld zwischen Regulierungs- versus Liberalisierungstendenzen, Versorgungs- versus Zielgruppenmedizin und Kapitalgeber- versus Referenzgruppenanspruch bewegen müssen. Die Übertragung wirtschaftlicher Verantwortung auf das Krankenhausmanagement und die damit erforderliche Prozesssteuerung bedürfen somit des Einsatzes einer Kontroll- und Steuerungsfunktion auf den Gesundheitsbetrieb. Während in der freien Wirtschaft ein unrentabler Produktionszweig eingestellt werden kann, haben Kliniken einen Versorgungsauftrag unabhängig von dessen Rentabilität zu erfüllen, um die medizinische Versorgung sicherzustellen. Durch die stetige Verkürzung der Aufenthaltsdauern im Krankenhaus müssen mittels Prozessoptimierungen und Leistungsverdichtung die

# Geschäftsbericht 2022

Behandlungsprozesse intensiviert werden, ohne qualitative Einbußen im Bereich der Prozess- und Ergebnisqualität zu verzeichnen.

Zugleich fördert der medizinische und technische Fortschritt die weitere Verkürzung von Verweildauern, ohne jedoch seine zeitnahe Abbildung in den Behandlungskosten des InEK zu finden.

Das Kernanliegen des Lehrstuhls Medizincontrolling an der Medical School in Hamburg bestand zunächst darin, die zahlreichen rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen und Veränderungen aufzuzeigen, um für die Notwendigkeit eines gleichermaßen strategisch und operativ ausgerichteten Tätigkeitsfeldes im Krankenhaus in einer Scharnierrolle zwischen Ökonomie und Medizin zu sensibilisieren. Der Umgang mit der ständig wachsenden Komplexität und Dynamik stellt das Krankenhausmanagement vor die wachsende Herausforderung, Probleme mit zunehmender Vernetzung und steigendem Schwierigkeitsgrad zu meistern. Die intensive Auseinandersetzung im Rahmen der bestehenden Forschung zeigt den großen Bedarf an vertiefenden wissenschaftlichen Arbeiten. Anreizsysteme zwischen Ökonomie und Ethik bei der Behandlung von Patienten und deren Beziehung zur Planung, Kontrolle und Informationssystemen im stark regulierten Gesundheitsmarkt fordern eine weitere intensive Auseinandersetzung. Voraussetzung dafür ist nicht zuletzt eine umfassendere Erforschung der Ausgestaltung des Medizincontrollings und der Wirkung von entsprechenden Systemen und Instrumenten im Kontext des Krankenhauscontrollings und -managements. Aus diesem Grund wird seitens der DGfM das Medizincontrolling als eine eigene wissenschaftliche Disziplin betrachtet.

## **Weiterentwicklung: Masterstudiengang**

Die Entwicklung eines aufbauenden Masterstudienganges, welcher die enge Vernetzung zwischen Medizincontrolling und Medizinmanagement aus Sicht des Krankenhausmanagements berücksichtigt, erschien konsequent. Wie die Erfahrungen in der Praxis zeigen, besteht ein großer Bedarf junger Führungskräfte aus dem Bereich des Medizincontrollings nach weiterführenden interdisziplinären Managementkenntnissen, um die zunehmende Komplexität und Dynamik der Aufgabenstellungen bewältigen zu können. Auch hier wurden federführend unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Steffen Gramminger, der seine jahrelange Erfahrung als ehemaliger Vorstandsvorsitzender der DGfM, als ehemaliger Geschäftsführer eines Maximalversorgers und zugleich als Departmentleiter der MSH einbringt, die Planungen aufgenommen.

Neben der Vertiefung der Elemente des strategischen Medizincontrollings und des Qualitätsmanagements wird die Verknüpfung zum Krankenhausmanagement gezogen. Ziel ist es, den Absolventen die Handwerkzeuge des Kosten-, Erlös- und Personalmanagements ebenso zu vermitteln, wie Themen des Bauens und der Bausanierung. Klassische Führungsthemen wie die Strategie- und Unternehmensentwicklung, die Konsolidierung und wirtschaftliche Sanierung von Krankenhäusern sowie das digitale Krankenhausmanagement stehen ebenfalls im Curriculum.

Der Masterstudiengang ist erfolgreich gestartet und hat sich etabliert.

# Geschäftsbericht 2022

## **Forschungsschwerpunkt Bürokratie**

Im Rahmen der wissenschaftlichen Ausrichtung des Geschäftsbereichs Forschung und Lehre wurde der begonnene Diskurs um die theoretischen Forschungsthemen im Medizincontrolling geschärft.

## **Bürokratie im Gesundheitswesen**

Der steigende Bürokratieaufwand wird zu einem immer größer werdenden Problem im deutschen Gesundheitswesen. Keine Branche in Deutschland ist so stark reglementiert wie das Gesundheitswesen. Bis zu drei Stunden täglich befassen sich Ärzte inzwischen mit dem Ausfüllen von Formularen oder der Dokumentation ihrer Arbeit.

Die Zahl der Vorschriften und Regeln nahm in den vergangenen Jahren spürbar zu. Qualität soll durch eine Flut von Kontrollen, Sanktionen, Mengenbegrenzungen und Vergütungsabschlägen erzielt werden.

Eine Sichtung der Studienlage zeigt, dass es zwar diverse Studien zur subjektiven Belastung von einzelnen Berufsgruppen gibt. Es fehlt jedoch an einer Gesamtschau und wirtschaftlichen Bewertung der Zunahme der Bürokratie. Die im Medizincontrolling tätigen Mitarbeitenden erleben seit dem Wirksamwerden des MDK-Reformgesetzes eine deutliche Verdichtung der auf einer Misstrauensbürokratie beruhenden Formalisierung der Abrechnungsprüfung. Im Schulterschluss mit der MSH Hamburg wird in den kommenden Jahren die Bürokratisierung einen wesentlichen Forschungsschwerpunkt bilden.

## **II) Veränderungen im Berufsbild**

War das Medizincontrolling einst eher von operativen Themen wie der Erlössicherung oder Kodierung geprägt, hat sich das Berufsbild der im Medizincontrolling tätigen Praktiker zunehmend weiterentwickelt. Zunehmend bestimmen Fragen der Analytik, Unternehmenssteuerung bis hin zu Managementaufgaben das Aufgabenspektrum. Das strategische Medizincontrolling hat sich als eigenständigen Bereich etabliert. Im Rahmen der Klausurtagungen der DGfM wird die Veränderung Gegenstand der Ausrichtungsdebatte werden.

## **Wissenschaft und Fachwissen**

Durch einen Beschluss des G-BA vom 21.06.2012 war die DGfM als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft anerkannt worden und wurde damit in die Liste der Stellungnahmeberechtigten, nicht in der AWMF organisierten, Fachgesellschaften aufgenommen.

Mitglieder des Vorstands der DGfM betreuen Studierende in gesundheitsökonomischen Studiengängen fachlich bei der Erstellung ihrer Bachelor- und Masterarbeiten.



# Geschäftsbericht 2022

Die DGfM findet zunehmend Anerkennung durch die medizinischen Fachgesellschaften. Einer der Tätigkeitsschwerpunkte ist die Unterstützung der Fachgesellschaften bei der

Weiterentwicklung von Klassifikationssystemen, um bspw. prozedurale Leistungsbeschreibungen leitlinienkonform abzubilden.

Konstruktiv gestaltete sich ebenfalls die Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualität und Transparenz im Gesundheitswesen (IQTiG) bei der Entwicklung von Qualitätsindikatoren bei der Behandlung der Sepsis.

Mitglieder der DGfM engagieren sich an verschiedenen Hochschulen und Universitäten, um den Studierenden von Bachelor- und Masterstudiengängen die wissenschaftlichen und methodischen Grundlagen des Medizincontrollings und des Medizinmanagements zu vermitteln.

Die wissenschaftlichen Veröffentlichungen der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling finden Sie auf der Homepage der DGfM unter Informationen/Stellungnahmen der DGfM, Publikationen der DGfM und Informationen/Interessante Veröffentlichungen.

Es werden Umfragen zu aktuellen Themen wie z.B. den Strukturprüfungen erstellt und die Ergebnisse sowohl in einschlägigen Fachzeitschriften veröffentlicht als auch auf Kongressen präsentiert.

Die DGfM ist im Rahmen von gesundheitspolitischen Gesetzgebungsverfahren und Richtlinienentwürfen Stellungnahme berechtigt und hat diesbezüglich bereits auch schon mehrfach umfangreiche substantiierte Stellungnahmen abgegeben.

## **Social-Media-Aktivitäten**

Über die LinkedIn-Unternehmensseite wurden bis zum Sommer und am Herbstsymposium regelmäßig (zweimal wöchentlich) für die DGfM-Mitglieder und ausgewählte Zielgruppen relevante Inhalte geteilt. Darunter von DGfM-Mitgliedern verfasste Fachartikel, Fachinformationen, News und Updates aus der Branche, Einladungen zu DGfM-Veranstaltungen und weiteren relevanten Events, Rechtstipps und Umfragen zu aktuellen, die Medizincontroller bewegenden Themen. Aktuell arbeitet der Vorstand an der strategischen Neuausrichtung des Content Managements, um Mitgliedern und interessierten Empfängern auf den jeweils besten Kanälen die relevantesten Inhalte zur Verfügung zu stellen.

Die weiterhin bestehende LinkedIn-Unternehmensseite lebt von einem starken Netzwerk und der Interaktion mit den Followern. Folgen Sie uns daher auf LinkedIn ([www.linkedin.com/company/medizincontroller](http://www.linkedin.com/company/medizincontroller)) und geben Sie Ihre Mitgliedschaft in Ihrem persönlichen LinkedIn-Profil an. Zeigen Sie so ihrem digitalen beruflichen Netzwerk, dass Sie zum starken DGfM-Netzwerk gehören.

# Geschäftsbericht 2022

## **Schlussbemerkung**

Allen Personen, die die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling unterstützt haben, gebührt aufrichtiger Dank. Im Wesentlichen sind zu nennen:

- alle Vorstandsmitglieder und alle Vorsitzenden der Regionalverbände, die durch ihr ehrenamtliches Engagement unsere Gesellschaft gestalten,
- Herrn Dr. med. Sascha Baller für die professionelle Organisation des Informationsmanagements,
- unsere Mitarbeiterinnen für ihre Einsatzbereitschaft und vertrauensvolle Tätigkeit,
- unserem Medienpartner, der Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GmbH & Co. KG (KU Gesundheitsmanagement),
- unsere Aussteller, die Firmen 3M Deutschland GmbH (Neuss), Bartels Consulting GmbH (Coesfeld), CGM Clinical Deutschland GmbH (Oberessendorf), DLMC GmbH (Sprockhövel), DMI GmbH & Co.KG (Münster), GSG Consulting GmbH (Berlin), ID GmbH & Co KGaA (Berlin), INMED GmbH (Hamburg), Lilly Deutschland GmbH (Bad Homburg), MIA Medical Information Analytics GmbH (Berlin), RZV Rechenzentrum Volmarstein GmbH (Wetter), Tiplu GmbH (Hamburg), sowie die Herren Burkhard Sommerhäuser vom Forum myDRG.de und Michael Thieme vom Portal medinfoweb.de und alle Kolleginnen, Kollegen und Mitglieder, die die DGfM mit ihrer Tätigkeit unterstützen.



## Anhang

### Übersicht über die 2022 von der DGfM angebotenen oder unterstützten Fortbildungsveranstaltungen

---

20.01.2022 – Online

#### **DGVS Digital: DRG Interaktiv 2022**

**Veranstalter:** Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS) in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

**Referentin:** Prof. Dr. Erika Raab

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

---

16.02.2022 – Online

#### **Online-Fortbildung des Regionalverbands Nord: Kodier-Update 2022 in der Pädiatrie**

##### **Inhalt:**

- Neuigkeiten aus ICD, OPS, DKR und Definitionshandbuch
- Neuigkeiten zu Beatmung
- Neue PrüfVv 2022
- OPS-Strukturprüfungen
- Teilstationäre pädiatrische Diagnostik und Behandlung
- Sonstiges

**Referent:** Dr. Christian Voll, Kinderklinik Dritter Orden, Passau

**Veranstalter:** Regionalverband Nord der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

17.02.2022 – Online

#### **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: 4. Westdeutscher Stammtisch Medizincontrolling**

##### **Inhalt:**

- Aktuelle Themen Medizincontrolling, jede(r) Teilnehmer(in) kann Themen einbringen.
- Themensammlung und Vorbereitung Westdeutscher Medizincontrollertag am 7.6.2022 sowie Mitgliederversammlung und Wahl der Vorsitzenden

**Moderatoren:** Dr. Dirk Laufer und Dr. Andreas Hellwig

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

# Geschäftsbericht 2022

---

8.03.2022 – Online

## 21. KU Kodierfachkräftekongress

### Referenten und Programm:

- Aktuelle Rechtsprechung des BSG – Thomas Wernitz
- MD-LE-Portal: Umgang und Fehlervermeidung – Sabine Porkert & Marion Dorsch
- Prüfverfahrensvereinbarungen 2022 – Bestreiten und Erörterungsverfahren – Dr. Erwin Horndasch
- In 5 Schritten zum Argumentationsprofi – Rüdiger Freudentahl
- Neuerungen in der Onkologie und Inneren Medizin – Dr. Cornelia Haag

**Veranstalter:** Mediengruppe Oberfranken - Fachverlage GmbH & Co. KG

**Kooperationspartner und Unterstützung:** Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Mitglieder der DGfM erhalten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

---

11.03.2022 – Online

## Online-Fortbildung des Regionalverbandes Süd: Kompaktes und Wissenswertes rund um das Erörterungsverfahren

### Inhalt:

In dem Schiedsverfahren, Aktenzeichen 1 K 15-21, wurde zwischen GKV-Spitzenverband und der Deutschen Krankenhausgesellschaft in der PrävV vom 22.06.2021 nach §9 die Modalitäten zum Erörterungsverfahren nach MD-Prüfung festgelegt. Der Referent vertieft wichtige, praxisorientierte Aspekte rund um dieses Erörterungsverfahren.

**Referent:** Dr. med. Frank Reibe, MPH, Vorsitzender des Regionalverbandes Nord der DGfM

**Veranstalter:** Regionalverband Süd der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

17.03.2022 bis 18.03.22 – Online

## DRG-Forum 2022 - Der Klinik-Kongress

Das Programm wird inhaltlich seitens der DGfM unterstützt:

### Donnerstag, 17. März 2022

**16:30 Uhr PRÜFQUOTE, DATENAUSTAUSCH & NEUE PRÜFVV | Jetzt alles im Echtbetrieb**

**Referenten:** Dr. Andreas Krokotsch, Dr. Bettina Beinhauer, Dr. Lukas Aschenberg, Johannes Wolff, Roland Engehausen

**Moderator:** Dr. Nikolai von Schroeders

### Freitag, 18. März 2022

**12:00 Uhr RAUS AUS DER KRISE | Sanierungs- und Rettungskonzepte für Kliniken**

**Referenten:** Dr. Axel Fischer, Dr. Rainer Eckert, Manuel Berger, Prof. Dr. Erika Raab

**Moderator/in:** Thomas Kräh

**14:00 Uhr STRUKTURPRÜFUNGEN | Nichts für schwache Nerven**

**Referenten:** Dr. Jacqueline Voges, Dr. Kerstin Haid, Dr. Max Peter Waser, Prof. Dr. Steffen Gramminger

**Moderator:** Dirk Hohmann

**Veranstalter:** Bibliomed Medizinische Verlagsgesellschaft mbH

---

# Geschäftsbericht 2022

---

11.05.2022 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: 5. Westdeutscher Stammtisch Medizincontrolling**

**Inhalt:** Aktuelle Themen Medizincontrolling, jede(r) Teilnehmer(in) kann Themen einbringen.

**Moderatoren:** Dr. Dirk Laufer, Vorsitzender und Dr. Andreas Hellwig, stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbands West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

**Veranstalter:** Regionalverband West der DGfM e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

12.05.2022 bis 13.05.2022 – Leipzig

## **16. DVMD-Fachtagung zum Wandel im medizinischen Informationswandel**

Die 16. DVMD-Fachtagung steht unter dem Motto „Informationsmanagement im Wandel“. Hintergrund für den Titel ist die digitale Transformation, die in kaum einer Branche einen so gewichtigen Einfluss auf die Arbeitsqualität hat wie im Gesundheitswesen.

**Veranstalter:** DVMD (Der Fachverband für Dokumentation und Informationsmanagement in der Medizin e.V.),

Mitglieder der DGfM e.V. erhalten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

---

17.06.2022 - Bochum

## **Fortbildung des Regionalverbands West: 10. Westdeutscher Medizincontrollertag**

**Inhalt:**

- **Quo vadis Ambulantisierung im Krankenhaus**  
Stefanie Gröls und Dr. Andreas Hellwig
- **Aktueller Stand der PrüfvV ... aus der Perspektive des Krankenhauses**  
Dr. Dirk Laufer und Dr. Eva Kristin Johannes
- **aus der Perspektive der Krankenkasse**  
Dr. Simon Loeser
- **Welchen Beitrag leisten die ärztliche Bedarfsplanung und die Krankenhausplanung aus Sicht der Versicherten?**  
Michael Mruck

**Veranstalter:** Regionalverband West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

9.6.2022 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes Nord: „PrüfvV und Erörterungsverfahren“**

**Inhalt:** Rechtliche Grundlagen, juristische Bewertung, Konfliktpunkte, Auslegungshinweise

**Moderatoren:** Dr. jur. Jens-Hendrik Hörrmann, Kanzlei Bregenhorn-Wendland und Partner

**Veranstalter:** Regionalverband Nord der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

# Geschäftsbericht 2022

---

14.06.2022 – Kiel

## **Fortbildung des Regionalverbandes Nord: „Strukturprüfungen 2022. Habe ich alles bedacht?“**

### **Inhalt:**

Die Abgabefrist für die Unterlagen der StrOPS-Runde 2022 endet am 30.06.2022. Liegen Sie im Zeitplan und haben Sie die Anforderungen der Richtlinien und der Anlagen umfassend gewürdigt? Was fehlt und wo kann ich jetzt noch die entscheidenden Weichen für eine erfolgreiche Prüfung stellen? Dr. Malte Raetzell und Dr. Frank Reibe geben eine Übersicht über die Big points der StrOPS-Prüfungen und diskutieren mit Ihnen Lösungsansätze bei schwierigen Konstellationen.

### **Referenten:**

**Dr. Malte Raetzell**, Beirat des Regionalverbandes Nord der DGfM e. V.

**Dr. Frank Reibe**, Vorsitzender des RV Nord der DGfM e. V.

**Veranstalter:** Regionalverband Nord der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

7.7.2022 und 8.7.2022 – Köln

## **29. Deutscher Krankenhaus Controller-Tag**

**Thema: Reformvorhaben und Entwicklungen aus Sicht des Managements und Controllings**

**Referentin:** Dr. Christine Adolph, Leiterin Krankenhaus Region Süd, MD Bayern

**Veranstalter:** DVKC e.V. Management und Controlling in der Gesundheitswirtschaft

Mitglieder der DGfM e.V. erhalten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

---

21.8.2022 bis 25.8.2022 – Online

## **67. GMDS-Jahrestagung / 13. TMF-Jahreskongress**

### **Inhalt:**

#### **Medizin im Wandel – Präziser, Integrativer, Nachhaltiger**

Unter dem Motto „Medizin im Wandel – Präziser, Integrativer, Nachhaltiger“ veranstalten die Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) und die Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung (TMF) vom 26.-30. September 2021 gemeinsam eine digitale Konferenz zu den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung im Gesundheitsbereich.

Die Themen reichen von der Digitalisierung der Medizin, über die domänen- und einrichtungsübergreifende Vernetzung, Datenschutz und Big Data bis hin zu künstlicher Intelligenz und Robotics. Fragestellungen aus Medizininformatik, Biometrie und Epidemiologie haben in den vergangenen Jahren große Aufmerksamkeit erlangt. Der im Rahmen der Konferenz stattfindende fachliche Diskurs mit und zwischen diesen Disziplinen ist deshalb von großer aktueller Bedeutung.

**Veranstalter:** GMDS e.V. Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V.

Mitglieder der DGfM e.V. erhalten einen Rabatt auf die Teilnahmegebühr.

# Geschäftsbericht 2022

---

23.09.2022 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: 6. Westdeutscher Stammtisch Medizincontrolling**

**Inhalt:** Schwerpunkt Krankenhausplanung NRW

**Moderatoren:** Dr. Dirk Laufer, Vorsitzender des Regionalverbands West und Dr. Andreas Hellwig, stellvertretender Vorsitzender des Regionalverbands West der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist nur für Mitglieder des RV West der DGfM vorgesehen.

---

27.09.2022 – Frankfurt und Online

## **22. Herbstsymposium 2022 "Back for Good"**

### **Agenda 28.09.2022:**

- **Brennpunkte Medizincontrolling**  
Ass. jur. Prof. Dr. rer. pol. Erika Raab, MBA, Vorstandsvorsitzende der DGfM, Heidelberg
- **Das Erörterungsverfahren – was wir bisher wissen**  
Dr. med. Frank Reibe, MPH, Vorsitzender des Regionalverbandes Nord der DGfM, Leitung MD- und Forderungsmanagement, consus clinicmanagement GmbH, Hamburg
- **Aktuelles aus der Rechtsprechung anschließende**  
Dr. jur. Jens-Hendrik Hörmann, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Master of Laws Medizinrecht, Kanzlei Bregenhorn-Wendland & Partner, Bochum
- **Ambulantisierung - was ist ab 2023 zu erwarten?**  
Dr. med. Bettina Beinhauer, Vorstandsmitglied der DGfM, Leiterin Zentraler Dienst Medizinmanagement, AGAPLESION gAG Frankfurt am Main
- **MDK-Reformgesetz und PrüfvV – neue Herausforderungen für das Medizincontrolling**  
Prof. Dr. med. Steffen Gramminger, M.A. Geschäftsführender Direktor, Hessische Krankenhausgesellschaft e.V., Eschborn
- **Strukturreform und Regierungskommission**  
Dr. Wulf-Dietrich Leber GKV-Spitzenverband, Abteilungsleiter Krankenhäuser, Berlin
- **Das Pflegebudget (2023) 2020**  
Martin Heumann, Geschäftsführer, Krankenhauszweckverband Rheinland e. V., Köln
- **DRG System 2023**  
Dr. med. Frank Heimig, Geschäftsführer, InEK GmbH, Siegburg

### **Agenda 29.09.2022:**

- **So läuft es 2023: OPS/PEPP**  
Christian Jacobs, Abteilungsleiter Medizin, InEK GmbH, Siegburg
- **Liefern und Steuern: Umsetzung und Aussagekraft der PPP-RL und MD-QK-RL in der Klinik**  
Guido Hartmann, Leitung Medizincontrolling / Forderungsmanagement, Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
- **Wir wollen Zahlen/Daten/Fakten: PPP-RL und MDK-Strukturprüfungen aus der Sicht der Kostenträger**  
Dipl. Kfm. Göran Lehmann, Spezialist Krankenhausfinanzierung, TK, Hamburg

# Geschäftsbericht 2022

- **Linke Tasche rechte Tasche? Budgetverhandlungen - worauf ist zu achten?**  
**Stefan Thewes**, Kaufmännischer Direktor, LVR-Klinik Langenfeld
- **Es geht auch anders. Kurzzeit-Tagesklinik und StaeB**  
**Prof. Dr. med. Hans-Jörg Assion**, Ärztlicher Direktor, LWL-Klinik Dortmund
- **Was ist hier los? Bürokratie hemmt die Versorgung anschließende**  
**Reinhard Schaffert**, Geschäftsführer, Klinikverbund Hessen e.V., Wetzlar
- **Was geht ab in der Tech-Szene? Künstliche Intelligenz im Gesundheitssystem und was wäre in der Psychiatrie denkbar?**  
**Prof. Dr. med. Knut Schnell**, Ärztlicher Direktor, Allgemeine Psychiatrie, Asklepios Fachklinikum Göttingen
- **Weißt du eigentlich? Innovationen in der Psychiatrie Stimulation, NUB, Digitalisierung**  
**PD Dr. med. Claus Wolff-Menzler, M.A.**, Vorstandsmitglied der DGfM, Leiter FEPP der DGfM, Stellv. Klinikdirektor, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsmedizin Göttingen

**Veranstalter:** Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Kostenfreie Teilnahme an einem Veranstaltungstag bzw. reduzierte Teilnahmegebühren für DGfM Mitglieder.

---

25.11.2022 – Online

## **Online-Fortbildung des Regionalverbandes Süd: Juristisches Update**

**Inhalt:** Es werden aktuelle Rechtsprechungen des Bundessozialgerichtes, der Landessozialgerichte und der Sozialgerichte praxisbezogen erörtert.

**Referent:** **Dr. jur. Jens-Hendrik Hörmann, LL.M., Rechtsanwalt**, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwaltssozietät Bregenhorn-Wendland, Bochum

Für Mitglieder der DGfM e.V. ist die Veranstaltung kostenfrei.

---

01.12.2022 – Erfurt

## **Fortbildung des Regionalverbandes Mitteldeutschland: Das Erörterungsverfahren nach § 9 PrüfvV - Hoffnungsträger oder neue Nahkampfbzone?**

### **Schwerpunkte:**

- Richtiger Umgang mit leistungsrechtlichen Entscheidungen der Krankenkasse
- Wichtigste Fallstricke des Erörterungsverfahrens
- Wie bestreite ich richtig und rechtswirksam
- Präklusion - was steckt dahinter?
- Strategische Hinweise zur Kodierung und Abrechnung
- Neue Herausforderungen für das Medizincontrolling
- Fragen und Antworten: Probleme und Lösungsvorschläge aus der Praxis

### **Referenten:**

- **RAin Maria Theresia Marhold**, MARHOLD Rechtsanwälte PartG mbB, Erfurt
- **Jens-Uwe Földner LL.M.**, Vorsitzender des RV Mitteldeutschland der DGfM

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für DGfM Mitglieder kostenfrei.**

# Geschäftsbericht 2022

---

16.12.2022 – Online

**Online-Fortbildung des Regionalverbandes West: Update aDRG-System 2023**

**Inhalt: Neuerungen im aDRG-System 2023**

**Referent: Andreas Wenke, Franz + Wenke – Beratung im Gesundheitswesen**

**Veranstalter:** Regionalverband Süd der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der DGfM e.V. kostenfrei.